Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 42

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Januar 1905

Wochenspruch: Gold ist der Erde Losungswort
Und doch muß auch der Reichste fort.

Verbandswesen.

Der erste Gewerbeverein in Unterwalden wurde in einer gut besuchten Versammlung nach Anhörung eines Vortrages von Gewerbesekretär Krebs aus Bern in Buochs gegründet. Führer beider politischen Parteien, insbesondere Landammann Wyrsch, stehen an der Spitze des Vereins. In Beckenried und Stans will man die Gewerbetreibenden ebenfalls vereinigen.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Eing.) In den letzten Monaten sind der Sammlung des Gewerbemuseums folgende Gegenstände vorübergehend zur Ausstellung überlassen worden: Von der Maschinenfabrik Oerlikon, eine Schnellbohrmaschine; vom technischen Bureau Wolf & Graf in Zürich, eine Shapingmaschine; von der Maschinenagentur Bernheim-Vögeli in Bern, eine Wandbohrmaschine; von Ing. Hüni in Horgen, ein Gefällmesser in Spazierstockform (schweizer. Patent 22,704); von Schreinermeister Erb in Bern, ein Salontisch und ein Schrank; von Spenglermeister Dünner in Bern, eine Waschmaschine; von Glasmaler Drenkhahn in Basel, acht Glasmalereien; von den Lehrwerkstätten in Bern, das Modell einer Klauenkupplung in natürlicher Größe; von Fabrikant Hindermann in Basel, eine Kollektion von Arbeiten in Glasmosaik; von Heraldiker Münger in Bern, der Entwurf zu einem Kirchenfenster für die Kirche von Bargen; von der Société anonyme in Lausanne, eine Universal-Gewindeschneidetabelle in Metall.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Vom Elektrizitätswerk Beznau wird der „N. Z. Z." geschrieben: Die letzter Tage eingetretene außerordentliche Kälte, vereint mit starkem Biswind, verursachte in überraschend kurzer Zeit heftigen Eisgang auf den Flüssen, so auch auf der Aare, was sich unter andern auch beim Elektrizitätswerk Beznau bemerkbar machte. Während jedoch eine Reihe größerer und kleinerer Elektrizitätswerke nach verschiedenen Zeitungsmeldungen infolge des Frostes totale Betriebseinstellung in der Dauer von ein und mehreren Tagen erlitten, war das Elektrizitätswerk Beznau nur genötigt, einen kleinen Bruchteil seiner Leitungen während je ungefähr einer Stunde abends auszuschalten, weil die gemäß vertraglichen Vereinbarungen beanspruchten Aushülfsdampfkräfte zu jener Zeit nicht vollständig genügten, um den mit dem Grundeisgang unvermeidlich zusammenhängenden Kraftausfall zu decken.